# Er: "Es git doch nüt Schöners als am Busen der Natur zlige!" [...]

Autor(en): **Boscovits, Fritz**

Objekttyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **85 (1959)**

Heft 17

PDF erstellt am: **17.05.2024**

**Nutzungsbedingungen**

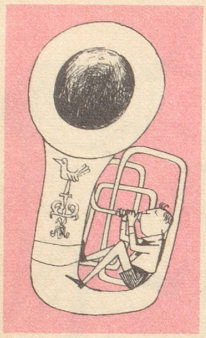
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

**Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

**http://www.e-periodica.ch**



# Die heitere Note

## Solo pour violon d'Ingres

Er kam, um das Klavier zu stimmen,
von Jecklin, Rahmspeck oder Hug,
doch war ihm dieses nicht genug.
Man sah ihn schon im Glücke schwimmen
und Sphären höchster Kunst erklimmen,
als er zunächst das a anschlug.

Er brauchte dazu keine Gabel
und zeigte sich als Sapperlot.
Dann sprach er von den Söhnen Schott,
von Blüthner, Rubinstein und Sabel,
von Czerny und von Arthur Schnabel
wie unsereins vom lieben Gott.

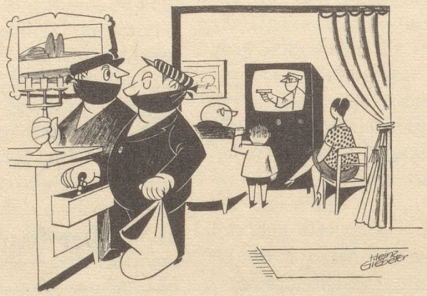
Er setzte sich ans Pianoforte
und spielte nach dem zweiten Ton
bereits von Felix Mendelssohn
ein Lied der ‹Lieder ohne Worte›
und andre Proben dieser Sorte
aus tiefster Brust und Passion.

Er übte fleißig Tempi lenti
und kontrollierte das Pedal.
Er träumte vom Kongreßhaussaal
und intonierte den Clementi
und von Puccini ‹Cara, senti!›
nebst Zar und Zimmermann und Krahl.

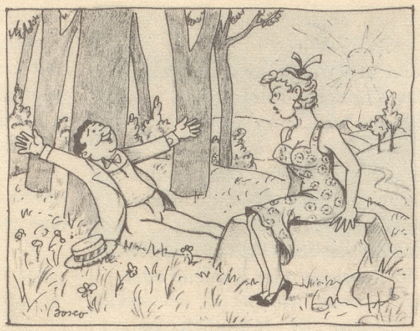
Er jagte mit verhängtem Zügel
von Pergolesi bis zu Stolz,
bis unsre Wagner-Büste schmolz.
Er ritt mit angezognem Bügel
– als wär's auf einem Bechstein-Flügel –
auf dem Klavier von Tannenholz.

Dann strich er liebevoll die Tasten,
bekam sein Künstler-Honorar,
und es war wirklich wunderbar,
wie nun in unsrem alten Kasten
die Töne gut zusammenpaßten,
nachdem er so in Stimmung war.

Fredy Lienhard



« Keine Angst, sie sind abgelenkt ! »



Er: «Es git doch nüt Schöners als am Busen der Natur zlige!»

Sie: «Da hett ich ja chöne diheime bliibe.»

### Lesesitten

Ein junger Journalist wollte beweisen, daß die Schweiz doch nicht der ungehobelte Holzboden für die Kultur sei, wie das gemeinhin immer wieder behauptet wird. Er begann seine Rundfrage an einem größeren Kiosk, um so zuerst einiges über die Lesesitten des Volkes zu erfahren.

«Der Fall ist klar», sagte die Verkäuferin, «von den sensationshungrigen deutschen Illustrierten hier gehen ganze Stöße weg pro Woche. Und von der Schweizer Zeitschrift dort zwei bis drei Exemplare – im Monat!»

Da gab es der Reporter auf, noch bevor er recht begonnen hatte ...

Boris

KO-OPERATIEVE WIJNBOUWERS VERENIGING
VAN ZUID-AFRIKA, BEPERKT, PAARL
KAPWEIN SEIT 1659
KAPWEIN ist in den einschlägigen Geschäften erhältlich.
Bezugsquellennachweis durch die schweizerische Generalvertretung Postfach 46, Basel 3.

Neu:
VOLL-Garantie
Preisreduktion: Fr. 60.–
2 Dosen

WARUM EIN SIBIR S 60?
- Ideale Grösse. 60 Liter Inhalt bei kleinsten Aussenmassen.
- 2 passende Dosen (im Preise inbegriffen) vervollkommnen die maximale Raumnützung.
- Hitze- und kratzfeste Hart-Arbeitsplatte.
- Grosses Gemüsefach (nochmals 60 Liter)
- Tablare aus Chromstahl. Ungewöhnlich grosse Gefrierschublade (500 g)
- Als Exklusivität: Die einzigartige Aluminium-Innenverkleidung (eloxiert).
- Minime Betriebskosten. (Nur 80 Watt Anschlussleistung.)
- SIBIR gewährt als einzige Kühlschrankfabrik 5 Jahre VOLL-Garantie.
- 200000 Apparate in der Schweiz, mehr als die Hälfte aller Kühlschränke. Grund: Hervorragende Leistung und Qualität, vorteilhafte Verkaufspreise.

Fr. 335.–

SIBIR
Kühlschrank für jedermann